

Beschluss-Vorlage 2017/0873 zur Sitzung am 28.11.2017
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2017; Kurzbericht über die Entwicklung Januar bis Ende November

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben) Euro	<u>Folgekosten</u> Euro	einmalig lfd. jährl.
--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2017	im Investitions-HH 2017	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
----------------------------------------	----------------------------	-------------	-----------------------------------------------------

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.10.2017 wurde u.a. über die Entwicklung des Haushaltes 2017 in den ersten neun Monaten berichtet (TOP 9 ö).

Ergänzend zu den dortigen Ausführungen wird mitgeteilt, dass das Gewerbesteuersollaufkommen per 20.11.2017 bei bereinigt rd. 14,27 Mio Euro liegt (Ansatz: 19,50 Mio Euro) und damit etwas verbessert im Vergleich zum Stand im dritten Quartal (plus rd. 460.000 Euro).

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass aus dem niedrigeren Gewerbesteueraufkommen eine Minderbelastung bei der Gewerbesteuerumlage von rd. 1,09 Mio Euro resultiert. Die Netto-Mindereinnahmen in 2017 lägen somit bei rd. 4,14 Mio Euro.

Der Anteil an der Grunderwerbsteuer liegt derzeit mit rd. 698.000 Euro über dem Ansatz (2,20 Mio Euro). Eine Rate für 2017 ist noch ausstehend. Es wird bei dieser Position mit Mehreinnahmen von über 800.000 Euro gerechnet.

Alle weiteren wesentlichen Eckdaten haben sich auf dem Niveau zum Quartalsende III/2017 stabilisiert, so dass insgesamt davon ausgegangen wird, dass der Haushalt 2017 nach wie vor Bestand hat.

Zum Jahresende verbleiben voraussichtlich Finanzmittel in Höhe von rd. 28,91 Mio Euro (bei vollumfänglicher Darlehensaufnahme) gegenüber einem Ansatz von 19,36 Mio Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Kurzbericht der Verwaltung über die Entwicklung des Haushaltes von Januar bis Anfang Ende November 2017 zur Kenntnis.

René Mroncz - Markus Sperber - Andrea Voß

Genehmigt Zweiter Bgm